

Das Wort am Sonntag von Olaf Thomas Opelt vom 13.03.2011

Hallo Deutsche, Leser und Nichtleser,

Ich will noch einmal auf das E 10 zurückkommen.

Hier ist es notwendig, wie bei allen anderen auch, daß man die Nachrichten im Zusammenhang versteht.

E 10, ein sogenannter Biosprit, wird von vielen Agrosprit genannt, weil der Name Biosprit einfach nicht wahr ist und im Grunde nur eine Täuschung der Menschen zum Durchsetzen der Interessen der Hochfinanz, die an dieser Sache einen ungeheuren Reibach machen und das auf Kosten der Menschen, der Tier- und Pflanzenwelt.

E10, 10% Ethanol aus Pflanzen gewonnen, in 90 % herkömmlichen Benzin eingebracht. Das umweltbewußteste und menschenfreundlichste Land der Welt hat E 10 eingeführt und ist sogar schon bei E 15. Diese größte, beste und schönste Demokratie der Welt hat unter ihrem Oberdemokraten, der eigentlich Republikaner ist, Cowboy Bush der E10 eingeführt hat und ist jetzt schon auf E 15 übergegangen. Wahrscheinlich, weil diese umweltfreundliche Nation der Welt zeigen will, wie man mit der Fauna und Flora umgehen sollte und wie gute Freunde der größten Demokratie, mit E 10 umgehen könnt ihr ebenfalls in Anhang lesen (Polizei darf nicht E 10 tanken!).

Diesen Sinn für die Natur hat man von den Indianern übernommen, au weh, jetzt bin ich aus meinem Traum erwacht.

War da nicht der Triplehybridantrieb, der einen 12 Meter langen Bus mit einer 48 KW starken Brennstoffzelle antreibt? 48 KW, so bärenstark wie ein Kleinwagen, 65 km/h schnell und aus dem Auspuff blankes Wasser.

War da nicht auch ein Auto, welches mit Wasser fährt?

Von einem Magnetantrieb überhaupt nicht zu sprechen und all die vielen Dinge, die in den Schubfächern lagern?

Friede (Springer) sei mit ihnen.

Von wegen dem Umgang von der Natur von den Indianern übernommen, umgebracht haben sie sie. Menschen versklavt, gequält und gefoltert hat er sie, der Kuhjunge. Denn diesen Menschen Cowboy zu nennen, wäre ja eine Beleidigung für diese. Denn diese haben zwar die Bisons fast ausgerottet, um denen, die sich genug Land von den Ureinwohnern geraubt hatten, genügend Platz für die Rinderherden zu machen, aber im Grunde genommen sind diese auch nur benutzt wurden.

Und jetzt verschwinden die Rinderherden auch wieder für die noch größeren Finanzbosse, um auf den Weiden Felder für Monokulturen (Mais, Zuckerrohr, Soja) einzurichten, und mit um so möglich wenigen Arbeitskräften riesige Ländereien zu bewirtschaften und damit Profite zu machen. Es werden in Argentinien, Mexiko, Paraguay die Kleinbauern von ihren Ländereien mit unmöglichen Machenschaften vertrieben, um dort genveränderte Kulturen anbauen zu können.

Die vertriebenen leben jetzt am Rande der Großstädte in Elendsvierteln mit Hunger und Elend. Ihr Lebensstandard in ihrem angestammten Land war nicht all zu hoch. Aber sie hatten genug zu essen und waren zufrieden.

Die, die es geschafft haben, nicht auf ihrem eigenen Grund, aber wenigstens im Gebiet zu bleiben, werden krank gemacht durch die Chemie, die die Monokulturen brauchen und die großen Gewinne abzuwerfen.

Und jetzt habe ich das Wort Chemie genannt. Chemie bedeutet, Unkrautvernichter, Insektenvernichter, vielleicht auch Menschenvernichter? Bedeutet Stickstoff u. a. Düngemittel in Unmengen, Verseuchung des Landes, des Bodens und des Wassers. Mit weiterer Abholzung vom Regenwald und Zerstörung der Fauna.

Was in diesen Artikeln, die ich anhängen überhaupt nicht vorkommt.

Aber was ist denn schon Fauna, ist Fauna nicht etwa die Tierwelt, die im Regenwald, in Hecken, Feldrainen und im Boden zu Hause ist. Fauna sind also Würmer, Insekten, Singvögel, Greifvögel, am Boden lebende Vögel, Mäuse, Ratten, Fuchs; und die in den Regenwäldern lebenden Tausenden von Arten, die dem Untergang geweiht sind. Und dann erdreisten sich solche Menschen, die ich eigentlich Unmenschen nenne, von biologisch angebautem Treibstoff zur Entlastung der Umwelt zu sprechen. Sind es nicht letztendlich in Deutschland angebaute Pflanzen, wie Zuckerrüben und Mais und Weizen, die für den deutschen Biosprit genutzt werden?

Ja das ist wohl wahr, aber das reicht bei weitem nicht um die Mengen, die für 10 % benötigt werden, zu decken. Und außerdem fehlt in Deutschland dann Viehfutter und Zucker. Aber dafür wird ja dann genverändertes aus der „Dritten Welt“ eingeführt. Und die bekommen dann aus wunderbaren, tierfreundlichen industriellen Anlagen ihr Schweine und Hühnerfleisch, von der EU gefördert, sehr billig in ihre Läden. Und es wird ihnen, weil sie mit den Preisen beim Produzieren nicht mithalten können, ihre eigene Landwirtschaft kaputt gemacht.

Vielen Millionen Menschen wird ihr Lebensunterhalt zerstört. Und um so leichter sind sie von ihrem Land zu entfernen, um die riesigen Monokulturen zu errichten und weitere Maximalprofite einzufahren. Dann werden solche Konzernherren auch noch als Großbauern bezeichnet. Ein einfacher, wirklich gläubiger Christ würde da sagen, „soviel Schimpf und Schande verdienen die Bauern nicht.“

Ich stelle Euch einige Artikel mit an, die Ihr bitte in Reihenfolge lesen möchtet, um die Zusammenhänge richtig herauszufinden.

Im Artikel von Paraguay stehen auch noch die Zahlen, von Arbeitern, die sie brauchen für ihre Großraumwirtschaft.

Damit Ihr mal sehen könnt, wie viele Arbeitsplätze durch industriemäßige Produktion in der Landwirtschaft vernichtet werden.

Industriemäßig bedeutet in der Landwirtschaft nicht, daß man auf modernstes Gerät verzichtet, sondern in einem Maß so stark produziert, daß es völlig unverträglich für Flora und Fauna ist und alles nur noch mit Chemie aufrechterhalten werden kann.

Aber was stört die Unmenschen schon die Tier- und Pflanzenwelt, wenn sie noch nicht einmal von dem Menschen Respekt haben.

Und hier komme ich wieder zurück auf den großen Demokraten G. W. Bush, unter dem das Waterboarding befehlsmäßig eingeführt wurde. Übrigens ist Foltern nach Artikel 5 nach der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte der Vereinten Nationen von 1948 verboten. Und was schert sich dieser Unmensch darum, und was schert sich sein Nachfolger darum, der den Friedensnobelpreis bekommen hat, weil er angeblich den Krieg ächtet. Aber was machen Sie in Mittel- und Südamerika, was machen sie in Europa, was machen sie in Afrika und der Arabischen Welt und was

machen sie in Indonesien. Sie deuten lateinische und altgriechische Wörter um, weil Latein mit Italienisch nicht viel zu tun hat. Und altgriechisch mit dem heutigen Griechisch so gut wie gar nichts mehr.

Und viele Menschen den Sinn der Worte, die sie benutzen nicht verstehen. Sogar die einfachen Worte wie Revolution und Demokratie.

Revolution, eigentlich das Gegenteil der Evolution wird umgedeutet zu einer Schwester der Evolution.

Demokratie wird dazu gebracht um ihr Diktaturen umzudeuten.

Hätte doch unser alter Gutti seine Arbeit in Altgriechisch geschrieben, da er dieses doch beherrscht.

Nur bei der Folter haben sie etwas Schwierigkeit, da gibt es keine Lateinische oder altgriechische Bedeutung dafür.

Ich hätte da ja eine Lösung. Man könnte es doch einfach, ein sportliches Gehorsamstraining zur Anerkennung des heutigen Zeitgeistes nennen. Aber ich glaube von mir werden sie das nicht abnehmen wollen.

Da wird der Obama den Bush wohl doch gegen Recht und Gesetz ohne Strafmaßnahmen belassen. Bestimmt auch darum, weil er sich dann gleich selbst mit vor den Kadi setzen könnte.

183 Mal haben sie den **Chalid Scheich Mohammed** fast zu Tode gebracht, ich habe mit einigen Leuten gesprochen, die mit mir einer Meinung waren. Wir wären wie Galileo Galilei schon vor dem ersten Mal eingebrochen und seht euch an was von dem **Chalid Scheich Mohammed** übrig ist.

Und wiederum setze ich als letztes hinzu, laßt uns mit Recht und Gesetz für Frieden und Freiheit kämpfen, denn das Völkerrecht, was sie gesetzt haben und selbst nicht einhalten, wird sie hinter Schloß und Riegel bringen, wenn die Menschheit zusammen hält.

„Und sie bewegt sich doch.“

Olaf Thomas Opelt
Reichs- und Staatsangehöriger
Staatsrechtlicher Bürger der DDR
Mitglied im Bund Volk für Deutschland